

# Innovationsmanagement 2.0

Course-Book

Mag. (FH) Patrick Fritz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fachhochschule Vorarlberg

Forschungszentrum für Prozess- und Produkt-Engineering

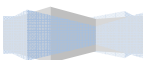
Hochschulstraße 1

A-6850 Dornbirn

Tel: ++43 (0) 5572 792 7115

M: [patrick.fritz@fhv.at](mailto:patrick.fritz@fhv.at)

W: [www.innovationsprojekt.com](http://www.innovationsprojekt.com)



## 2.2 Session 2 –Innovationsprozess am Beispiel Stage-Gate

Nach einigen Wochen der Eingewöhnung in deiner neuen Position als Innovationsmanager eines KMUs der Bodenseeregion, bist du dir über einige grundlegende Aspekte deiner Arbeit klar geworden. Zum einen herrscht im Unternehmen Einigkeit darüber was ein innovatives Produkt ausmacht. Zum anderen wurde auf deine Initiative hin eine Stellenbeschreibung für die Tätigkeit des Innovationsmanager verfasst, in der unter anderem die zentralen Aufgaben festgehalten sind.

Als du montags ins Büro kommst hat dir die Sekretärin bereits den Schreibtisch mit lauter „Werbemüll“ zugedeckt, ein Seminarangebot erweckt jedoch dein Interesse: „High Value Innovation – A solid Product Innovation Idea-to-Launch Process“. Dabei handelt es sich um ein Seminar von Robert G. Cooper zum von ihm entwickelten Stage-Gate-Prozess. Folgende Fragen werden bearbeitet:

- Was ist ein Stage-Gate Prozess?
- Welche Abschnitte und damit verbundene Inhalte umfasst der Stage-Gate Prozess?
- Was sind Tore und welche Bedingungen müssen erfüllt sein um sie zu passieren?

Während des Studiums hattest du immer das Gefühl das Prozesse eigentlich nur etwas für die „Großen“ sind. Nicht umsonst wird KMUs nachgesagt, dass sie schlank, wendig und somit anpassungsfähiger sind. Plötzlich stürmt ein Arbeitskollege zur Tür rein und schreit stinksauer: „Der Chef hat mein Entwicklungsprojekt eingestellt, nur weil er dabei kein gutes Bauchgefühl hat!“

### Quellen:

Cooper 2002, S. 145-161.

### Vertiefung:

Cooper 2002, S. 161-175.

Hauschildt 2007, S. 476-487

